VERBAND FÜR DIE MUSIKSCHULEN DES KANTONS LUZERN

KOMMUNIKATION
Heinz Dürger
Hinter Listrig 15, 6020 Emmenbrücke
041/444 02 35
Heinz.duerger@vml.ch
www.vml.ch

VML-Newsletter 01/2023/24

Emmenbrücke, 28. Oktober 2023

Geschätzte VML-Mitglieder

Der aktuelle VML-Newsletter steht ganz im Zeichen der Jubiläumsversammlung. Die 20. Generalversammlung mit anschliessendem Vernetzungsvormittag fand in den neuen Räumlichkeiten der Musikschule Oberer Sempachersee in Neuenkirch statt.

Nach dem Eintreffen der Musikschulleitenden und Präsidien und einer damit verbundenen Tasse Kaffee und Gipfeli eröffnet Ursin Villiger pünktlich um 08.30 Uhr die 20. Jubiläumsgeneralversammlung in den wunderschönen, neuen Schulräumlichkeiten der Musikschule Oberer Sempachersee in Neuenkirch. Benjamin Emmenegger, Gemeinderat in Neuenkirch begrüsst die anwesenden Mitglieder zur 20. Jubiläumsgeneralversammlung und überbringt das Grusswort.

Im Anschluss begrüsst Ursin Villiger die Gäste und Redner. Dr. Armin Hartmann, Bildungs- und Kulturdirektor, Martina Krieg, Dienststellenleiterin DVS und

Dr. Valentin Gloor, Direktor HSLU Musik. Seit der Gründung des VML ist es das erste Mal, dass ein Regierungsrat an der VML-Generalversammlung teilnimmt. *«Die Teilnahme von Regierungsrat Dr. Armin Hartmann an der Generalversammlung und das damit verbundene Grusswort an alle Musikschulleitenden, Präsidien und Gäste schätzen wir natürlich sehr und deuten wir auch als Zeichen der Wertschätzung für unsere Arbeit im Verband»* so Ursin Villiger.

«Ein Musik-Kanton braucht starke Musikschülerinnen und Musikschüler. Musik macht alle glücklich und eine glückliche Bevölkerung macht den Kanton Luzern glücklich». Mit diesen Worten eröffnete Regierungsrat Dr. Armin Hartmann sein Grusswort. Darin erwähnte er die Betriebskostenabrechnung und den damit verbundenen Kostenteiler 50:50 mit den erneuten Nachtragszahlungen an die Musikschulen im Kanton Luzern und betrachtet diese nun als erledigt. Gleichzeitig wies er darauf hin, dass im Anschluss nun die Betriebskosten für den obligatorischen Unterricht an den Kantonsschulen gemeinsam mit den Standortmusikschulen und der Dienststelle Gymnasialbildung evaluiert werden müssen. Die Bildung soll ins Zentrum der politischen Diskussion geführt werden.

«M für musikalische Bildung, U für eine universelle Sprache, S für sozialen und emotionalen Unterricht, I für Inspiration und Musikalität und K für kulturelle Bereicherung» So die Interpretation für das Wort MUSIK von Martina Krieg, Leiterin Dienststelle Volksschulbildung. Sie überbrachte ihrerseits ein Grusswort der Dienststelle Volksschulbildung. Martina Krieg freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem Verband. Ursin Villiger dazu: *«Die Zusammenarbeit mit der Dienststelle Volksschulbildung ist für uns gerade mit der mittel-/langfristigen Strategie Schule für alle 2035 immens wichtig. Wir sind natürlich enorm froh, dass wir uns in diesem wichtigen Prozess einbringen dürfen.»*

Dr. Valentin Gloor, Direktor HSLU Musik zeigte sich in seinem Grusswort erfreut über die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit mit dem Verband und über-

brachte anlässlich des zwanzigjährigen Bestehens auch gleich noch einige Geschenke: Ovomaltine für die Ausdauer, Nüsse für die Kraft und Heidelbeeren für die Gesundheit und Sehstärke. Er bedankte sich beim Vorstand und dem Präsidenten für die grossartige Arbeit des VML und die gute und konstruktive Zusammenarbeit. «*In keinem anderen Kanton funktioniert die Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen und Musikschulen so gut wie im Kanton Luzern*» so die Worte von Valentin Gloor.

Die Jubiläumsgeneralversammlung war mit 44 anwesenden Stimmberechtigten gut besucht und nach Wahl der Stimmenzähler in den Personen von Judith Reinert (MS Region Malters) und Hansjörg Lichtsteiner (MS Rothenburg) konnte Ursin Villiger die Versammlung offiziell starten.

- **Verabschiedung Protokoll, Jahresbericht und Tätigkeitsprogramm 2022/23**

Das Protokoll der 19. GV vom 29.10.2022 wurde ohne Gegenstimme einstimmig angenommen. Ursin Villiger berichtet in seinem Jahresbericht als Präsident über die Gründung des Verbandes am 21. März 2003. Der VML wurde ursprünglich als Per-

sonalverband gegründet. Im Speziellen begrüsst Villiger Michael Zeier-Rast, welcher als Gründungsmitglied des VML an der Jubiläumsversammlung anwesend ist. *«Heute und nach einigen Musikschulfusionen zählt der Kanton Luzern noch 20 Musikschulen, welche die Musikschullandschaft im positiven Sinne prägen und kontinuierlich – im Sinne der musikalischen Bildung – stetig weiterentwickeln»* so Villiger in seinen Ausführungen zum Jahresbericht. Als wichtige Meilensteine erwähnt Villiger den neuen Orientierungsrahmen «Musikschulqualität» welcher durch eine Arbeitsgruppe bestehend aus der DVS, VML, Musikschulleitenden und Lehrpersonen erarbeitet und ab dem Schuljahr 2023/24 an den Musikschulen im Kanton Luzern eingeführt wurde. Villiger dazu: «*Dieses Instrument des Qualitätsmanagements und Qualitätssicherung ist in der Musikschullandschaft in der ganzen Schweiz einzigartig und stösst schweizweit auf Bewunderung».* In seinen Ausführungen zum Jahresbericht erwähnt Villiger auch die neue, zweimal im Jahr stattfindende Kantonale Musikschulleitungskonferenz und die erneute Nachtragszahlung im Zuge der Betriebskostenabrechnung sowie die erfolgreiche Umsetzung von «Junge Talente Musik». Ein grosses

Anliegen des Verbandes ist die Anerkennung der Diplome der Musikschullehrpersonen gerade im Bereich des integrierten Unterrichts Musik & Bewegung und der Schulmusik. *«Dieses Anliegen muss möglichst zeitnah angegangen werden»* so Villiger. Abschliessend verdankt Villiger die tolle und äusserst konstruktive Zusammenarbeit mit dem kantonalen Beauftragten für die Musikschulen, Pirmin Hodel. Im Anschluss wird der Jahresbericht sowie das Tätigkeitsprogramm angenommen und verdankt.

➢ Jahresrechnung 2022/23

Die Jahresrechnung 2022/23 wird durch Monika Meier detailliert erläutert und mit einem positiven Rechnungsabschluss von CHF 2'842.95 der Versammlung präsentiert. Im Anschluss und ohne Wortmeldungen oder Einwände zur Jahresrechnung verliest die Revisorin Claudia Muri den Revisorenbericht. Die Jahresrechnung wird durch die Versammlung mittels positiver Abstimmung verabschiedet und der Vorstand entlastet. Ursin Villiger verabschiedet nach vierjähriger Tätigkeit Jacqueline Blum als Revisorin und verdankt die damit verbundene Arbeit.

➢ Budget 2023/24 und Budget 2024/25 – Erhöhung VML-Mitgliederbeitrag

Nach den Ausführungen zum Budget 2023/24 und 2024/25 erläutert Ursin Villiger die Erhöhung des bereits im Vorjahr angekündigten Mitgliederbeitrages von CHF 400.− auf CHF 800.−. Durch die AFR 18 und damit verbundenen Zusammenschlüsse einiger Musikschulen hat sich die Anzahl der Musikschulen im Kanton Luzern auf 20 reduziert. Eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages sei unumgänglich so Villiger. Dem Budget wird mit einer Enthaltung und einer Gegenstimme aber trotzdem positiv zugestimmt.

➢ Verbandsjahr 2023/24

Ursin Villiger präsentiert und erläutert kurz das Tätigkeitsprogramm für das Verbandsjahr 2023/24. Als wichtige Aufgabe des Verbandes sieht Villiger die Evaluierung der Betriebskosten und dem damit verbundenen Kostenteiler für den obligatorischen Unterricht der Standortmusikschulen.

Sämtliche weiteren strategischen Ziele können dem Tätigkeitsprogramm 2023/24 entnommen werden, welches den Mitgliedern im Vorfeld der Generalversammlung zugestellt wurde. Das Tätigkeitsprogramm wird ohne Gegenstimme angenommen und durch Villiger verdankt.

- **Wiederwahl des Präsidenten und Vorstandes für weitere zwei Verbandsjahre**

Der aktuelle Präsident Ursin Villiger sowie der restliche Vorstand in den Personen von Enrico Calzaferri, Heinz Dürger, Ursula Kleeb, Thomas Limacher, Monika Meier, Irma Schwegler, Christa Vogt werden einstimmig für die nächsten zwei Jahre gewählt. Die Vakanz Revision durch die austretende Jacqueline Blum wird durch Anita Habermacher (Gemeinderätin Bildung, Rickenbach) auf das Vereinsjahr 2023/24 für die nächsten zwei Jahre übernommen. Anita Habermacher (neu) und Claudia Muri (bisher) werden einstimmig für die nächsten zwei Jahre gewählt.

- **Musiklehrerverband gratuliert dem VML und verdankt die Zusammenarbeit**

Regula Ineichen, Vertreterin des MLV überbringt dem VML Grüsse und gratuliert zum Jubiläum. Sie erwähnt die positive Entwicklung der Musikschulen im Kanton Luzern sowie die guten Anstellungsbedingungen für die Lehrpersonen. Der Musiklehrerverband hofft auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit dem VML und lädt zum Gegenbesuch an der MLV-Versammlung im November 2023 ein.

- **Impressionen Workshop «Kreativität», Jiri Scherer Fa. Denkmotor und Besichtigung neues Musikschulhaus Musikschule Oberer Sempachersee in Neuenkirch**

WC Damen
IV WC
Hauswart
Putzraum
WC Herren
Musikschulleiter
Sekretariat und Musikschulleitung
Garderobe
Foyer
Lift
Treppenhaus
Aufenthaltsraum
Ihr Standort
Lager Musikschule
Lager
Orchester-Saal
Musikzimmer 19
Musik-zimmer 18
Musik-zimmer 17
Musik-zimmer 16
Musikzimmer 15
Musikzimmer 14
Musikzimmer 13
Nottreppenhaus
Lager BOFMN
Lager Guggenmusik Neuechößler
Lager BBHN
Lager Guggenmusik Schlochthüüler
Ensemble-Saal
Kammer-Saal
Musikzimmer 4
Musik-zimmer 5
Musik-zimmer 6
Musik-zimmer 7
Musikzimmer 8
Musik-zimmer 9
Musik-zimmer 10
Musik-zimmer 11
Musikzimmer 12

Musikschulleiter

➢ !!!Danke Team Musikschule Oberer Sempachersee und Jiri Scherer!!!

➢ Wichtige Termine:

- 31. Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb, 9./10. März 2024 im «Äntlibuech»
- 21. VML-Generalversammlung, Samstag, 26. Oktober 2024, interessierte Musikschulen zur Durchführung melden sich bitte bei Ursin Villiger.
- Zeitfenster Kantonale Stufentests (freiwillig), 2.-24. November 2024

➢ ...und zum Schluss:

Die Entlebucher Musikschulen sammeln Instrumente für die ukrainische Musikstadt «Charkiw». Michael Zeier-Rast (Musikschulleiter Entlebucher Musikschulen) nimmt Meldungen gerne entgegen. Es werden in den nächsten Tagen noch Unterlagen an die Musikschulleitungen versendet.

Im Namen des Vorstandes bedanken wir uns bei Euch für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit mit Euch.

Liebe Grüsse

Ursin Villiger
Präsident

Heinz Dürger
Kommunikation